

Keiko Hattori, Klavier

Pressestimmen



„[...] Keiko Hattori hat Alban Bergs Sonate traumhaft gespielt. [...] Wenn ihr unglaublich klares, reiches Spiel dazu führt, dass Alban Berg häufiger auf die Podien käme, der Beethoven-Wettbewerb hätte einen schönen Nebeneffekt. Die japanische Klaviervirtuosin Hattori kann alles, sogar das Urauführungsstück, Lera Auerbachs ‚Ludwigs Alptraum‘, ließ sie wie große, spannende Musik aussehen. [...]“

– Bonner Rundschau, H. D. Terschüren, 13. Dezember 2007

„[...] Keiko Hattori ist ganz bei der Musik, sie bindet die formalen Abschnitte mit zwingender musikalischer Logik zusammen. [...] Mit ihrem feinnervigen Anschlag entlockt sie dem Steinway Klangnuancen, die immer wieder überraschen und doch ganz natürlich klingen. [...]“

– General-Anzeiger Bonn, Bernhard Hartmann, 18. Dezember 2007 (Kritik zur BeethovenNacht)

„[...] ... wer Hattoris Schubert hört, ein sanftes Klangwunder. Beethoven spielt sie beeindruckend, Alban Bergs Sonate op. 1 phänomenal in Architektur und Klang. [...]“

– Rheinischer Merkur, Hilde Malcomess, 20. Dezember 2007

„[...] Sie war schließlich die Einzige, die einen eigenen, wunderbar farbenreichen und leuchtenden Klang aus dem Flügel zaubern konnte. [...]“

– FONO FORUM, Gregor Willmes, 02/08

Kontakt:

Beethoven Competition Bonn, Projektbüro

Telefon: +49 228 18111181

E-Mail: info@beethoven-competition-bonn.de